

**Protokoll
zur 27. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 7. März 2022**

öffentlicher Teil

Tagungsleitung:	Frau Uhlemann, Oberbürgermeisterin		
Teilnehmer:	Herr Barthel	-	Stadtrat
	Herr Beinlich	-	Stadtrat
	Herr Gothan	-	Stadtrat
	Herr Gottschling	-	Stadtrat
	Herr Halke	-	Stadtrat
	Herr Kagelmann	-	Stadtrat
	Herr Konschak	-	Stadtrat (bis 19:02 Uhr)
	Herr Menzel	-	Stadtrat
	Herr Mrusek	-	Stadtrat
	Herr Neudeck	-	Stadtrat
	Herr Polossek	-	Stadtrat
	Herr Prause-Kosubek	-	Stadtrat
	Herr Schuster	-	Stadtrat
	Herr Schulze	-	Stadtrat
	Herr Simmank	-	Stadtrat
	Herr Wolff	-	Stadtrat
Es fehlen entschuldigt:	---		
Mitarbeiter/innen der Verwaltung:	Frau Giesel	-	FBL TD
	Herr Bachmann	-	FB TD, SGL Tiefbauver- waltung
	Frau Sturm	-	FB ZD, SGL Ordnung und Sicherheit
	Herr Girbig	-	FB ZD, SG PHV
Gäste:	Herr Ludwig	-	Stadtwerke Niesky GmbH
	Herr Kalbas	-	GWG Niesky mbH
	Herr Gerhardt	-	Sächsische Zeitung
Protokollantin:	Frau Baumann		
Ort:	Bürgerhaus, großer Saal		
Beginn:	18:05 Uhr		
Ende:	19:25 Uhr		
Tagesordnung:	lt. Einladung / siehe TOP 1.2		

Gefasste Beschlüsse:

Beschluss Nr. 9 / 2022

Petition zur Aufrechterhaltung eines 100jährigen intakten Kriegerdenkmales aus dem 1. Weltkrieg an seinem Stamplatz in Niesky, Thüringer Weg
Abstimmung 16/0/1

Beschluss Nr. 10 / 2022

2. Änderung der Kosten- und Gebührensatzung FTZ
Abstimmung 16/0/1

Beschluss Nr. 11 / 2022

Erneuter Entwurf und Auslegung des Bebauungsplans Nr. 18 „Gewerbegebiet Niesky-Nord“ mit Abwägung
Abstimmung 17/0/0

Beschluss Nr. 13 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Niesky GmbH aufgrund der Berufung von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt
Abstimmung 17/0/0

Beschluss Nr. 16 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft Niesky mbH aufgrund der Berufung von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt
Abstimmung 17/0/0

Beschluss Nr. 19 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Bürgerhaus Niesky GmbH aufgrund der Berufung von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt
Abstimmung 17/0/0

Beschluss Nr. 22 / 2022

Kauf eines Grundstückes in Niesky – Straße „Am Bahnhof“
Abstimmung 16/0/0

Beschluss Nr. 23 / 2022

Zustimmung zum Beitritt der Organisation Mayors for Peace
Abstimmung 13/1/3

TOP 1

Eröffnung der Tagung

Frau Uhlemann eröffnet die 27. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

TOP 1.1

Bestätigung der Beschlussfähigkeit

Alle Stadträte sind anwesend. Der Stadtrat ist beschlussfähig.

TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgerecht mit der Einladung zugegangen. Formelle Änderungen sind eingeflossen. Frau Uhlemann informiert, dass der Beschluss Nr. 21 / 2022 aus dem TOP 8 in den nichtöffentlichen Teil verschoben wurde.

Herr Polossek stellt den Antrag, die Bezeichnungen unter TOP 6 zu ändern. Hier solle „... aufgrund der Berufung von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt ...“ eingefügt werden. Die Mitglieder des Stadtrates stimmen dem mit 17 Jastimmen ohne Gegenstimme und Stimmenthaltung zu.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor, sie wird bestätigt.

TOP 1.3

Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 26. Tagung wird nachgereicht und kann in der 28. Tagung des Stadtrates bestätigt werden.

TOP 1.4

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus dem nichtöffentlichen Teil der 26. Tagung des Stadtrates sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde werden keine Fragen oder Anliegen geäußert.

TOP 3

Beschluss Nr. 9 / 2022

Petition zur Aufrechterhaltung eines 100jährigen intakten Kriegerdenkmales aus dem 1. Weltkrieg an seinem Stamplatz in Niesky, Thüringer Weg

Frau Uhlemann führt in diesen TOP ein. Sie erinnert, dass in Vorbereitung dieses Beschlusses ein Gespräch zwischen Vertretern des Stadtrates, der Verwaltung und den Petenten stattgefunden habe. Herr Prause-Kosubek berichtet von diesem positiven Treffen. Unter anderem sei die Pflege des Denkmals an einem neuen Standort, dem Ödernitzer Friedhof, thematisiert worden. Es sei überlegt worden, ob diese Pflege weiterhin durch die Petenten durchgeführt werde.

Herr Konschak fragt nach einem möglichen Zeitplan zur Umsetzung des Denkmals. Frau Giesel informiert, dass die notwendigen Mittel bei der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt werden und somit eine Realisierung der Umsetzung noch in diesem Jahr realistisch sei.

Herr Halke verweist auf eine Liste der Denkmäler der Stadt, in der dieses Denkmal nicht für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, sondern für die des Deutsch-Französischen Krieges ausgewiesen sei. Herr Mrusek und Frau Giesel informieren, dass das Denkmal durch den Militärverein Ödernitz aufgestellt wurde. Die Inschrift verweise auf den Zeitraum 1914 bis 1918. Herr Halke bittet, die Liste der Denkmäler zu korrigieren.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, bittet Frau Uhlemann die Stadträte um Abstimmung.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 9 / 2022 erfolgt mit 16/0/1 Stimmen.

- 1. Der Stadtrat der Stadt Niesky lehnt die Petition ab.*
- 2. Das Kriegerdenkmal wird auf den Friedhof Ödernitz umgesetzt.*
- 3. Das Grundstück Flur 5 Flst. 58/2 wird als Baugrundstück veräußert.*

TOP 4

Beschluss Nr. 10 / 2022

2. Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Stadt Niesky

Den Stadträten wurden die zur Abstimmung notwendigen Unterlagen im Vorfeld der Tagung zur Verfügung gestellt. Frau Uhlemann erinnert, dass dieser Beschlussentwurf im Verwaltungsausschuss intensiv vorbereitet wurde. Die vorliegende Änderung der Satzung wurde infolge eines hohen Defizits des Feuerwehrtechnischen Zentrums notwendig.

Frau Sturm erklärt auf Herrn Menzels Frage, dass das errechnete durchschnittliche Defizit nach der vorliegenden Satzungsänderung pro Jahr noch ca. 28.740 Euro betrage.

Herr Konschak fragt nach der Konsequenz, wenn bestimmte Leistungen nicht mehr durch das Feuerwehrtechnische Zentrum angeboten würden. Müssten dann die Nieskyer Kameraden diese Leistung andernorts erbringen lassen? Ebenso äußert er die Befürchtung, dass Kunden bei einer Erhöhung der Gebühren auf andere Feuerwehrtechnische Zentren ausweichen. Frau Sturm berichtet, dass aus diesem Grund mit Änderungen der Gebühren sensibel umgegangen werde und eine Orientierung nicht nur an der Kalkulation, sondern auch an den Gebühren anderer Anbieter erfolgen solle. Es sei aber davon auszugehen, dass die Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen anderer Feuerwehrtechnischer Zentren zukünftig ebenfalls angepasst werden. Ein Ausweichen auf andere Leistungserbringer sei infolge hoher Auslastung der FTZ`s nur schwer möglich. Bei der Einstellung von Leistungen müsse auch berücksichtigt werden, dass bestimmte fixe Kosten dennoch anfallen, zum Beispiel die Kosten für das Gebäude. Man suche das Gespräch mit dem Landkreis, um ausgleichende Zuschüsse zu erwirken.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, fordert Frau Uhlemann die Stadträte nach kurzer Zusammenfassung zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 10 / 2022 erfolgt mit 16/0/1 Stimmen.

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Berechnung der kalkulatorischen Kosten für die Leitungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums wie folgt: lineare*

Abschreibung von den Anschaffungs- und Herstellungskosten; Ermittlung der Zinsen anhand der Durchschnittswertmethode mit einem Zinssatz von 3 %.

- 2. Unter Zugrundelegung von Punkt 1 beschließt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky die 2. Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums der Großen Kreisstadt Niesky (Kosten- und Gebührensatzung FTZ) einschließlich der Anlage (Leistungsverzeichnis).*

TOP 5

Beschluss Nr. 11 / 2022

erneuter Entwurf und Auslegung des Bebauungsplans Nr. 18 „Gewerbegebiet Niesky-Nord“ mit Abwägung

Frau Uhlemann führt kurz in diesen TOP ein, erinnert an die Vorberatung im Technischen Ausschuss und verweist auf die umfangreichen Unterlagen, die den Stadträten in der Cloud zur Verfügung gestellt wurden.

Frau Giesel stellt mit einer Präsentation den Zeitplan und bisherigen Verlauf des Planverfahrens dar. Sie informiert, dass nach dem Entwurf und Auslegungsbeschluss Beschluss Nr. 30 / 2022 verschiedene Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung eingegangen seien. Die fünf relevanten wurden nun im vorliegenden Beschlussentwurf eingearbeitet. Insbesondere die Belange des Naturschutzes, Artenschutzbelange und Immissionsschutzrechtliche Belange, aber auch eine kreuzende Gasversorgungsleitung und Einwendungen der Straßenbaubehörde sowie verschiedener Einwohner erforderten umfangreiche Änderungen. Frau Giesel erläutert die Änderungen ausführlich, die sich sowohl in den Planzeichnungen als auch in den textlichen Festsetzungen ergaben.

Mit einer grundsätzlichen Änderung seien mit dem vorliegenden Beschlussentwurf die textlichen Festsetzungen mit den Änderungen und die Änderungen der Planzeichnungen zu beschließen. Damit ergebe sich ein veränderter zeitlicher Ablauf, der nach dem heutigen Beschluss die Auslage im April 2022 ermögliche. Nach der anschließenden Auswertung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange könne der Stadtrat vermutlich im Juni 2022 einen Abwägungs- und Satzungsbeschluss fassen, der einen genehmigten Bebauungsplan begründet.

Auf Frage Herrn Prause-Kosubeks erklärt Frau Giesel, dass den Bürgern, die Einwendungen gegen den ursprünglichen Entwurf und Auflegungsbeschluss geltend gemacht haben, das Ergebnis der Abwägung zugehe. Erneute Einwendungen seien ihnen dann möglich.

Frau Giesel informiert auf Frage Herrn Simmanks, dass die Fläche im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche ausgewiesen ist, eine Änderung sei also nicht notwendig. In einem Schallschutzgutachten werden die Immissionen von Gewerbe und Industrie berücksichtigt, die Immissionsbelastung durch den Bahnverkehr jedoch nicht. Vorgaben im Bereich des Immissionsschutzes seien immer als Prognosen zu werten. Frau Uhlemann bietet diesbezügliche Gespräche mit Anwohnern an.

Frau Uhlemann fordert die Stadträte nach kurzer Erklärung des Beschlusstextes zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 11 / 2022 erfolgt mit 17/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat bestätigt die Abwägung des Bebauungsplans Nr. 18 „Gewerbegebiet Niesky-Nord“ bestehend aus: Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 16.06.21*
 - *Begründung in der Fassung vom 16.06.21*
 - *Schalltechnisches Gutachten vom 22.04.21*
 - *Baugrunderkundung und -beurteilung vom 03.12.20*
 - *Entwässerungskonzept vom 16.06.21*
 - *Artenschutzfachbeitrag vom 14.12.20*
 - *Fledermauskundliche Untersuchung von 09/20*
 - *Umweltbericht vom 16.06.21 mit*
 - Anlage 1 – Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung*
 - Anlage 2 – Übersichtsplan Biotope Bestand*
 - Umweltbezogene Stellungnahmen*

lt. beigefügtem Abwägungsprotokoll vom 03.01.22
2. *Die beteiligten Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger werden vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis gesetzt.*
3. *Der erneute Entwurf des Bebauungsplans Nr. 18 „Gewerbegebiet Niesky-Nord“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 03.01.22 wird beschlossen.*
4. *Die Begründung in der Fassung vom 03.01.2022 mit*
 - *Anlage 1 Schalltechnisches Gutachten v. 03.01.22,*
 - *Anlage 2 Baugrunderkundung und -beurteilung v. 03.12.20,*
 - *Anlage 3 Entwässerungskonzept v. Dez. 21,*
 - *Anlage 4 Entwässerungskonzept für Parzelle GE 2 v. Dez. 21,*
 - *Anlage 5 Artenschutzfachbeitrag v. 08.07.21,*
 - *Anlage 6 Fledermauskundliche Untersuchung v. 09/20,*
 - *Anlage 7 Natura 2000 Erheblichkeitsabschätzung v. 01.10.21,*
 - *Anlage 8 Umweltbericht vom 03.01.22 mit*
 - Anlage 1 – Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung*
 - Anlage 2 – Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung M4 und M5*
 - Anlage 3 – Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung M6-M8*
 - Anlage 4 – Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung M9-M16*
 - Anlage 5 – Übersichtsplan Biotope Bestand*

wird gebilligt.
5. *Der von den Stadträten gebilligte und zur Auslegung bestimmte erneute Entwurf des Bebauungsplans Nr. 18 „Gewerbegebiet Niesky-Nord“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A mit den textlichen Festsetzungen Teil B und der Begründung in der Fassung vom 03.01.2022 werden mit den dazugehörigen Anlagen nach § 4a Abs. 3 BauGB vom 29.03.22 – 29.04.22 öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange beteiligt.*
6. *Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die städtebaulichen Verträge zur rechtlichen und zeitlichen Sicherung der Kompensationsmaßnahmen gemäß § 11 BauGB abzuschließen.*
7. *Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.*

TOP 6

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder der Aufsichtsräte der kommunalen Unternehmen

TOP 6.1

Beschluss Nr. 13 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Niesky GmbH aufgrund der Berufung der von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt

Frau Uhlemann führt in diesen TOP ein und erteilt Herrn Girbig das Wort. Dieser erklärt kurz den Inhalt des vorliegenden Beschlusssentwurfes und verweist auf die verschiedenen gesetzlichen Möglichkeiten zur Besetzung der Aufsichtsräte.

Mit der Einladung erhielten die Stadträte zur Verdeutlichung dieser Möglichkeiten mehrere Beschlusssentwürfe. In Gesprächen sprachen sich die Mitglieder des Stadtrates für den nun eingebrachten vorliegenden Beschluss aus. Die weiteren Beschlusssentwürfe werden nicht zur Abstimmung eingebracht.

Frau Uhlemann verliest den Beschlusstext und fordert die Stadträte zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 13 / 2022 erfolgt mit 17/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky widerruft die mit dem Beschluss Nr. 33 / 2019 vom 05.11.2019 vorgenommene Bestellung von Herrn Lothar Gothan, Herrn Frank Mrusek, Herrn Norbert Polosseck, Herrn Hartmut Schuster, Herrn Andreas Konschak sowie Frau Beate Hoffmann und Frau Steffi Schmidt in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Niesky GmbH.*
2. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky bestellt gemäß § 98 Absatz 2 Satz 1 und 2 SächsGemO in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Niesky GmbH:*
 - *Lothar Gothan*
 - *Andreas Konschak*
 - *Frank Mrusek*
 - *Norbert Polosseck*
 - *Steffi Schmidt*
 - *Hartmut Schuster*
3. *Gemäß § 98 Absatz 2 Satz 5 SächsGemO bestätigt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky die Bestellung von Frau Kathrin Uhlemann in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Niesky GmbH.*

TOP 6.2

Beschluss Nr. 16 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH aufgrund der Berufung der von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt

Frau Uhlemann verliest den Beschlusstext und fordert die Stadträte zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 16 / 2022 erfolgt mit 17/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky widerruft die mit dem Beschluss Nr. 34 / 2019 vom 05.11.2019 vorgenommene Bestellung von Herrn Lothar Gothan, Herrn Frank Mrusek, Herrn Norbert Polossek, Herrn Hartmut Schuster, Herrn Andreas Konschak sowie Frau Beate Hoffmann und Frau Steffi Schmidt in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH.*
2. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky bestellt gemäß § 98 Absatz 2 Satz 1 und 2 SächsGemO in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH:*
 - *Lothar Gothan*
 - *Andreas Konschak*
 - *Frank Mrusek*
 - *Norbert Polossek*
 - *Steffi Schmidt*
 - *Hartmut Schuster*
3. *Gemäß § 98 Absatz 2 Satz 5 SächsGemO bestätigt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky die Bestellung von Frau Kathrin Uhlemann in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH.*

TOP 6.3

Beschluss Nr. 19 / 2022

Widerruf und Bestätigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Bürgerhaus Niesky GmbH aufgrund der Berufung der von Frau Uhlemann als neue Oberbürgermeisterin und der rechtlichen Heilung der Mitgliedschaft von Frau Steffi Schmidt

Frau Uhlemann verliest den Beschlusstext und fordert die Stadträte zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 19 / 2022 erfolgt mit 17/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky widerruft die mit dem Beschluss Nr. 35 / 2019 vom 05.11.2019 vorgenommene Bestellung von Herrn Lothar Gothan, Herrn Frank Mrusek, Herrn Norbert Polossek, Herrn Hartmut Schuster, Herrn Andreas Konschak sowie Frau Beate Hoffmann und Frau Steffi Schmidt in den Aufsichtsrat der Bürgerhaus Niesky GmbH.*
2. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky bestellt gemäß § 98 Absatz 2 Satz 1 und 2 SächsGemO in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH:*
 - *Lothar Gothan*
 - *Andreas Konschak*
 - *Frank Mrusek*
 - *Norbert Polossek*
 - *Steffi Schmidt*
 - *Hartmut Schuster*
3. *Gemäß § 98 Absatz 2 Satz 5 SächsGemO bestätigt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky die Bestellung von Frau Kathrin Uhlemann in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH.*

Herr Ludwig und Herr Kalbas erklären, dass gemäß der Gesellschafterverträge nach den nun vorliegenden Beschlüssen des Stadtrates, welche diese Besetzung empfehlen, in der Gesellschafterversammlung Gesellschafterbeschlüsse gefasst werden müssen, um die rechtmäßige Besetzung der Aufsichtsräte zu bestätigen. Der bisherige Aufsichtsrat sei damit aufzulösen und der Aufsichtsrat neu zu besetzen. In einer konstituierenden Sitzung werde über den Vorsitz bestimmt.

TOP 7

Beschluss Nr. 23 / 2022

Zustimmung zum Beitritt der Organisation Mayors for Peace

Frau Uhlemann führt in diesen TOP ein und erklärt, dass dieser Beschlussentwurf auf einem Antrag der Fraktion Die LINKE / SPD beruht. Es wurde vorgeschlagen, der Organisation „Mayors for Peace“ beizutreten, welche sich mithilfe verschiedener Gremien und Aktionen weltweit für eine atomwaffenfreie Politik einsetze. Der Beitritt sei mit 2.000 Yen (entspricht ca. 16 Euro) pro Jahr vergleichsweise gering. Weltweit gehörten der Organisation über 8000 Städte und Gemeinden an.

Herr Mrusek bittet, dass der Beitritt nicht nur symbolisch mit dem Hissen einer Flagge erfolgen solle. Er möchte, dass dieses Anliegen in der Stadt deutlich gemacht werde.

Herr Kagelmann möchte verschiedene Aktionen zum Flaggentag der Organisation am 8. Juli vorbereiten und fordert die anderen Fraktionen ebenfalls zu Aktionen auf. Frau Uhlemann stimmt dem zu, gemeinschaftliches Handeln sei gefragt. Das schließe die Verwaltung ebenso ein wie den Stadtrat, die Bürger und Vereine.

Herr Simmank spricht sich für das Ziel der Organisation aus. Er appelliert an die Mitglieder des Stadtrates, auch bei anderen, lokalen Anliegen geschlossen aufzutreten und diese auf der Landes- und Bundesebene zu vertreten.

Frau Uhlemann fordert die Stadträte zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 23 / 2022 erfolgt mit 13/1/3 Stimmen.

1. *Die Stadt Niesky schließt sich der Organisation Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden) an, die sich für die Verhinderung der Ausbreitung von Atomwaffen einsetzt und das Ziel der vollständigen Abschaffung von Atomwaffen verfolgt.*
2. *Die Stadt Niesky beteiligt sich an Maßnahmen des Bündnisses Mayors for Peace (u.a. am 8. Juli – sogenannter Flaggentag für eine Welt ohne nukleare Waffen) und unterstützt bürgerschaftliches Engagement für den Frieden.*
3. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky ermächtigt die Oberbürgermeisterin, die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Beitrittserklärung zu unterschreiben.*

TOP 8

Grundstücksangelegenheiten

Beschluss Nr. 22 / 2022

Kauf eines Grundstückes in Niesky – Straße „Am Bahnhof“

Herr Konschak verlässt während dieses TOP um 19:02 Uhr die Tagung.

Frau Uhlemann bittet um Änderung der Beschlussnummer auf 22 / 2022. Sie erinnert, dass der vorliegende Beschlussentwurf im Technischen Ausschuss vorberaten wurde. Das zu erwerbende Grundstück sei mit einem Unterstand für Fahrräder bebaut, welcher Eigentum der Stadt sei.

Herr Simmank erfragt, wem dieses Grundstück ursprünglich gehörte. Frau Giesel erklärt, dass es sich erst im Eigentum der Deutschen Bahn befand und mit dem Verkauf des Bahnhofes an einen privaten Eigentümer veräußert wurde.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, fordert Frau Uhlemann die Stadträte zur Abstimmung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 22 / 2022 erfolgt mit 16/0/0 Stimmen.

1. *Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt den Erwerb der nachstehenden Grundstücksfläche:*

<i>Gemarkung:</i>	<i>Niesky</i>
<i>Flur:</i>	<i>3</i>
<i>Flurstück:</i>	<i>2/26</i>
<i>Größe:</i>	<i>257 m²</i>
<i>Lage:</i>	<i>Niesky, Am Bahnhof</i>
<i>Bebauung:</i>	<i>Fahrradunterstand, Befestigung durch Betonpflaster</i>
<i>Verkäufer:</i>	
<i>Kaufpreis Grund und Boden:</i>	<i>20,00 €/m²</i>
<i>Gesamt:</i>	<i>5.140,00 €</i>

2. *Anfallende Kosten für den Vertragsabschluss, Notargebühren und Grunderwerbskosten trägt die Große Kreisstadt Niesky.*
3. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Erwerb durchzuführen.*

Es liegen keine weiteren Grundstücksangelegenheiten vor.

TOP 9

Planungsangelegenheiten

Es liegen keine Planungsangelegenheiten vor.

TOP 10

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Uhlemann informiert über zeitnahe Baumaßnahmen der Stadtwerke Niesky GmbH bezüglich der Verlegung von Fernwärmeleitungen im Bereich Jahnhalle/Raschke-Haus.

Ebenfalls sei eine Bauanlaufberatung mit den Anwohnern der Goethestraße und Herderstraße geplant. Diese findet voraussichtlich im Mai bzw. Juni 2022 statt.

Im Technischen Ausschuss wurde ausführlich über die Kommunale Nachhaltigkeitsrichtlinie und mit einer Antragstellung einhergehende mögliche Projekte gesprochen. Frau Uhlemann informiert über ein Schreiben der Unteren Naturschutzbehörde, welches das Biberaufkommen im Bereich des Grabens in See und eine mögliche Umsiedlung der Tiere thematisiert.

TOP 11

Anfragen und Anträge der Stadträte

Herr Mrusek thematisiert die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine und erinnert an die Unterbringung von Flüchtlingen im Jahr 2015. Er wünscht sich eine bessere und kontinuierliche Vorbereitung von Wohnobjekten für die ankommenden Flüchtlinge und spricht die Möglichkeit an, dazu das städtische Gebäude auf der Herrmann-Klenke-Straße herzurichten. Er möchte ebenfalls erfahren, ob und wie die Stadt auf eine Aufnahme von Flüchtlingen vorbereitet sei. Frau Uhlemann informiert, dass bisher keine Anfrage des Landkreises zur Unterbringung von Flüchtlingen bei der Stadt eingegangen sei. Neben der dezentralen Unterbringung sei durch den Kreis eine zentrale Unterbringung in der Stadt Löbau avisiert. Regelmäßig würden Gespräche mit Vertretern des Landkreises geführt. Sie verweist auf die Sachgebietsleiterin der Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, die darüber hinaus Auskünfte über den Zustand und notwendige Maßnahmen zur Herrichtung des Gebäudes auf der Herrmann-Klenke-Straße geben könne.

Herr Prause-Kosubek möchte erfahren, ob neben der Unterbringung Bedarf für andere Hilfe bestehe. Frau Uhlemann berichtet, dass die Stadtverwaltung auf der Homepage der Stadt Links zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten eingestellt habe. Es sei sinnvoll, keine eigenen Strukturen aufzubauen, sondern vorhandene Möglichkeiten zu nutzen. Eine Unterstützung bei der Registrierung werde aktuell besprochen und schnellstmöglich durch die Stadtverwaltung umgesetzt. Daneben habe auch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Unterstützungsbereitschaft signalisiert.

Herr Menzel informiert, dass er selbst eine Unterbringung von Flüchtlingen angeboten habe. Herr Kagelmann äußert seine Ansicht, dass keine zentrale Unterbringung geplant werde.

Herr Menzel bittet um eine Verlängerung der Gültigkeit der Stadtgutscheine bis zum 31.12.2022. Frau Uhlemann informiert, dass eine Verlängerung bis zum 31.08. angedacht worden sei, zeigt sich einer weiteren Verlängerung gegenüber jedoch aufgeschlossen. Eine Zwischenauswertung der Aktion sei sinnvoll. Herr Mrusek lobt den Stadtgutschein und

spricht sich grundsätzlich für eine Verlängerung der Aktion aus. Er bittet diesbezüglich um eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu Beginn dieser Tagung konnten die Stadträte ein Schreiben des CDU-Landratskandidaten Stephan Meyer erhalten. Dieses diene lediglich der allgemeinen Information. Herr Prause-Kosubek setzt sich kurz mit dessen Inhalt auseinander.

Herr Simmank kommt thematisch auf das Gebäude auf der Herrmann-Klenke-Straße zurück. Er fragt, wie das Gebäude derzeit genutzt werde und ob ein Nutzungskonzept vorhanden sei. Frau Giesel erklärt, dass es derzeit für die Ausbildung der Polizei genutzt werde. Bei Bedarf könne diese Nutzung jedoch geändert werden. Herr Simmank wünscht sich diesbezüglich eine regelmäßige Kommunikation zwischen Verwaltung und Stadträten. Frau Giesel sichert zu, die Stadträte über die Nutzung und auf Wunsch Herrn Kagelmanns über die Dauer dieser Nutzung zu informieren.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Anträge vor. Frau Uhlemann bedankt sich bei den Stadträten für ihre Beiträge und beendet den öffentlichen Teil der 27. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky.

gez. Kathrin Uhlemann
Oberbürgermeisterin

gez. Gottschling
Stadtrat

gez. Prause-Kosubek
Stadtrat

gez. Baumann
Protokollantin